

## Protokoll

über die Sitzung des Jugend- u. Sozialausschusses am Dienstag, dem 29.04.2014, 18:00 Uhr, in der Begegnungsstätte Silbernkamp, Silbernkamp 6, 31535 Neustadt a. Rbge.

Anwesend:

### Vorsitzende/r

Frau Strecker

### Mitglieder

Herr Klaus Hendrian	(Vertreter für Frau Bertram-Kühn)
Herr Dominic Herbst	
Herr Wilhelm Kümmerling	
Herr Björn Niemeyer	
Herr Harry Piehl	
Frau Magdalena Rozanska	
Frau Christina Schlicker	(Vertreterin für Herrn Lühring)
Herr Jens Spannig	
Frau Anja Sternbeck	

### Grundmandat

Herr Willi Ostermann	(Vertreter für Herrn Mundt)
----------------------	-----------------------------

### Beratende Mitglieder

Frau Anke Backhaus  
Herr Dietmar Fienemann  
Frau Heidrun Hoffmann  
Herr Hans-Jürgen Kretz  
Herr Heinrich Schmidt  
Frau Melanie Stoy

### Gäste

Frau Holaschke	(Begegnungsstätte Silbernkamp)
----------------	--------------------------------

### Verwaltungsangehörige

Frau Monika Baroke	(Fachdienstleiterin Soziales)
Frau Antje Fröhlich	(Fachdienst Kinder und Jugend, Protokoll)
Herr Ernst Kerger	(Dezernent 1)
Frau Martina Wilhelms	(Fachdienstleiterin Kinder und Jugend)

### Zuhörer/innen

keine

Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	18:58 Uhr

## Tagesordnung:

Vorlagen Nr.

1. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 14.11.2013
3. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes
4. Entwicklung der Kinderbetreuung in Kindertagesstätten und Tagespflege in der Stadt Neustadt a. Rbge. **2014/095**
5. Antrag des Kindergarten Empede-Himmelreich e. V. auf Gewährung eines Betriebskostenzuschusses für das Haushaltsjahr 2014 **2014/098**
6. Antrag der Dorfgemeinschaft Hagen e. V. auf Gewährung einer Betriebskostenförderung für die Kindertagesstätte "Spatzennest" für das Haushaltsjahr 2014 **2014/103**
7. Antrag der Elterninitiative "Rosenhort e. V." auf Gewährung einer Betriebskostenförderung für das Haushaltsjahr 2014 **2014/104**
8. Antrag der Elterninitiative "Ratzenspatz e. V." auf Gewährung einer Betriebskostenförderung für das Haushaltsjahr 2014 **2014/105**
9. Antrag des Kinderspielkreises Nöpke e. V. auf Gewährung einer Betriebskostenförderung für die Haushaltsjahre 2014 und 2015 **2014/110**
10. Bekanntgaben
11. Anfragen

**1. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Frau Strecker eröffnet die Sitzung des Jugend- und Sozialausschusses, begrüßt alle Anwesenden, insbesondere Frau Holaschke, und bedankt sich dafür, dass der Ausschuss seine Sitzung in den Räumen der Begegnungsstätte abhalten kann. Daraufhin erteilt sie Frau Holaschke das Wort, die (anhand von Bildern) die Arbeit der Begegnungsstätte kurz vorstellt.

Im Anschluss stellt Frau Strecker die ordnungsmäßige Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Frau Wilhelms bittet den Ausschuss, den Tagesordnungspunkt 9 in der heutigen Sitzung abzusetzen. Von der Verwaltung wird noch eine weitere Beschlussvorlage erstellt werden, in der die geplante Zusammenführung der Spielkreise in Borstel und Nöpke am Standort Borstel und die Übernahme der Kindertagesstätte in städtische Trägerschaft aufbereitet wird. In diesem Zusammenhang soll dann auch die Vorlage zur Förderung des Spielkreises in Nöpke beraten werden.

**2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 14.11.2013**

Der Jugend- und Sozialausschuss fasst einstimmig bei drei Enthaltungen folgenden

**Beschluss:**

Die Niederschrift über die Sitzung des Jugend- und Sozialausschusses am 14.11.2013 wird genehmigt.

**3. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes**

Bürgeranfragen werden nicht vorgetragen.

**4. Entwicklung der Kinderbetreuung in Kindertagesstätten und Tagespflege in der Stadt Neustadt a. Rbge. 2014/095**

Frau Wilhelms erläutert, dass mit dem Beschlussvorschlag das vom Rat im Jahr 2010 befristet beschlossene Konzept nunmehr entfristet werden soll. Hintergrund sei, dass durch diese Vorgehensweise schnell auf bestehende Bedarfe reagiert werden könne. Über die daraus entstehenden Veränderungen in den Kindertagesstätten wird die Verwaltung jeweils zeitnah berichten.

Herr Kerger ergänzt, dass der Beschluss dazu diene, dass schnell innerhalb des zur Verfügung stehenden Budgets agiert werden könne.

Frau Rozanska befürwortet dieses praxisorientierte Vorgehen und kündigt die Zustimmung der SPD-Fraktion an.

Auch Herr Niemeyer befürwortet ein bedarfsgerechtes Handeln.

Daraufhin fasst der Jugend- und Sozialausschuss einstimmig folgenden empfehlenden

**Beschluss:**

1. Der Bürgermeister wird beauftragt die Umwandlung von Kindergarten-, Krippen- oder Hortplätzen bzw. die Einrichtung von zusätzlichen und die Schließung von bestehenden Gruppen in vorhandenen Einrichtungen nach Maßgabe der im jeweiligen Haushaltsjahr zur Verfügung gestellten Finanzmittel durchzuführen. Über die Entwicklung wird einmal jährlich im Jugend- und Sozialausschuss berichtet.
2. Die Einrichtung von Kindertagesstätten an neuen Standorten bzw. die Schließung kompletter Kindertagesstätten sind per Beschlussvorlage einzubringen.

**5. Antrag des Kindergarten Empede-Himmelreich e. V. auf Gewährung eines Betriebskostenzuschusses für das Haushaltsjahr 2014 2014/098**

Frau Rozanska kündigt einen schriftlichen Antrag der SPD-Fraktion an die Verwaltung zur Einbringung in den Arbeitskreis Kitas an.

Daraufhin fasst der Jugend- und Sozialausschuss einstimmig folgenden empfehlenden

**Beschluss:**

Dem Kindergarten Empede-Himmelreich e. V. wird für das Haushaltsjahr 2014 ein Betriebskostenzuschuss in Höhe von 44.307,59 EUR gewährt. Dies entspricht 184,61 EUR pro Platz und Monat bzw. 1,48 EUR pro Betreuungsstunde.

**6. Antrag der Dorfgemeinschaft Hagen e. V. auf Gewährung einer Betriebskostenförderung für die Kindertagesstätte "Spatzennest" für das Haushaltsjahr 2014 2014/103**

Ohne Aussprache fasst der Jugend- und Sozialausschuss folgenden empfehlenden

**Beschluss:**

Der Dorfgemeinschaft Hagen e. V. wird für die Kindertagesstätte "Spatzennest" für das Haushaltsjahr 2014 ein Betriebskostenzuschuss in Höhe von 30.793,34 EUR gewährt. Dies entspricht 171,07 EUR pro Platz und Monat bzw. 1,79 EUR pro Betreuungsstunde.

**7. Antrag der Elterninitiative "Rosenhort e. V." auf Gewährung einer Betriebskostenförderung für das Haushaltsjahr 2014 2014/104**

Ohne Aussprache fasst der Jugend- und Sozialausschuss folgenden empfehlenden

**Beschluss:**

Der Elterninitiative "Rosenhort e. V." wird für das Haushaltsjahr 2014 ein Betriebskostenzuschuss in Höhe von 19.390,87 EUR gewährt. Dies entspricht 134,66 EUR pro Platz und Monat bzw. 1,27 EUR pro Betreuungsstunde.

**8. Antrag der Elterninitiative "Ratzenspatz e. V." auf Gewährung einer Betriebskostenförderung für das Haushaltsjahr 2014 2014/105**

Frau Wilhelms berichtet, dass durch die Elterninitiative "Ratzenspatz e. V." eine überarbeitete Kalkulation, die das aktuelle Tarifergebnis berücksichtigt, vorgelegt worden sei. Der Zuschussbedarf für das Jahr 2014 erhöht sich dadurch um 7.634,30 EUR. Frau Wilhelms bittet darum, dass der Ausschuss diesen aktualisierten Zuschuss beschließt. Für die Sitzung des Verwaltungsausschusses wird eine Ergänzungsvorlage erstellt.

Dieser Vorgehensweise stimmt der Ausschuss zu und fasst folgenden abweichenden empfehlenden

**Beschluss:**

Der Elterninitiative "Ratzenspatz e. V." wird für das Haushaltsjahr 2014 ein Betriebskostenzuschuss in Höhe von 112.868,89 EUR gewährt. Dies entspricht 313,52 EUR pro Platz und Monat bzw. 1,82 EUR pro Betreuungsstunde.

**9. Antrag des Kinderspielkreises Nöpke e. V. auf Gewährung einer Betriebskostenförderung für die Haushaltsjahre 2014 und 2015 2014/110**

Zu Beginn von der Tagesordnung abgesetzt.

**10. Bekanntgaben**

a) Frau Baroke weist auf den am 18.05.2014 stattfindenden Seniorentag hin.

b) Frau Baroke erläutert ausführlich die Informationsvorlage Nr. 2014/043 "Aufnahme und Versorgung mit Wohnraum von Flüchtlingen in Neustadt a. Rbge." und beantwortet abschließend Fragen des Ausschusses.

c) Herr Kretz weist auf den falschen Vornamen im Betreff zur Informationsvorlage Nr. 2014/093 hin. Selbstverständlich müsse es richtig Hans-Jürgen Kretz heißen.

Der Ausschuss ist sich darüber einig, dass der vorgelegte Antrag zunächst im Arbeitskreis Kitas besprochen und anschließend zur Beratung erneut vorgelegt werden soll.

d) Frau Wilhelms berichtet über die zum Beginn des neuen Kitajahres am 01.08.2014 voraussichtlich umzusetzenden Veränderungen im Betreuungsangebot wie folgt:

- Aus der Kita Bordenau werden zwei Einrichtungen gemacht: ein Hort mit 32 Plätzen (1,5 Gruppen) und eine Kita mit einer Krippengruppe ganztags, einer Kindergartengruppe halbtags und einer Kindergartengruppe ganztags.
- In der Kita Helstorf wird die Hortkleingruppe zu einer ganzen Hortgruppe aufgestockt.
- In der Kita Mardorf wird voraussichtlich aus der Hortkleingruppe eine altersübergreifende Ganztagsgruppe Kindergarten/Hort gemacht.
- Die Kita in Mariensee wird zukünftig zwei altersübergreifende Gruppen Krippe/Kindergarten haben.
- Die Kita Poggenhagen bekommt ab Sommer eine zusätzliche Hortkleingruppe.
- Die neu Krippe in der Kita Abenteuerland wird in Betrieb genommen werden.
- Die Kita Regenbogenland wird unter Umständen um eine Hort(klein)gruppe erweitert.

e) Weiter erläutert Frau Wilhelms die voraussichtliche Belegungssituation in den Kitas ab August 2014. Danach sieht die Situation wie folgt aus:

#### Kernstadt

Krippe	6 freie Plätze gegenüber 17 fehlenden Plätzen
Kindergarten	18 freie Plätze gegenüber 25 fehlenden Plätzen
Hort	0 freie Plätze gegenüber 22 fehlenden Plätzen

#### Stadtteile

Krippe	11 freie Plätze gegenüber 6 fehlenden Plätzen
Kindergarten	49 freie Plätze gegenüber 25 fehlenden Plätzen
Hort	4 freie Plätze gegenüber 6 fehlenden Plätzen

f) Frau Wilhelms gibt bekannt, dass eine weitere Ausschusssitzung am 12.06.2014 stattfinden wird.

## 11. Anfragen

- a) Herr Piehl bittet darum, die notwendigen Veränderungen in der Kita Bordenau inklusive der baulichen Veränderungen noch einmal zu erläutern.

Daraufhin erklärt Frau Wilhelms, dass es in Bordenau ab dem kommenden Kita-Jahr zwei Einrichtungen geben wird, ein Hort mit 1,5 Gruppen und eine Kita mit einer ganztägigen Krippengruppe und zwei Kindergartengruppen (eine ganztags und eine halbtags).

An das Gebäude der bestehenden Kita werden ein Personalraum und ein Büro angebaut, dadurch kann der dann frei werdende jetzige Personalraum als Ruheraum für die Krippe genutzt werden. Ein Ruheraum ist bei Ganztagskrippen zwingend vorgeschrieben. In der Übergangszeit bis zur Fertigstellung des Anbaus werden die Krippenkinder im Gruppenraum der Halbtagskindergartengruppe schlafen. Dieses Vorgehen ist so bereits mit dem Kultusministerium abgestimmt.

Durch die Veränderungen wird eine neue Betriebserlaubnis erforderlich und da der bislang genutzte Bewegungsbereich nicht mehr dem heutigen Standard entspricht, wird diese nur mit einer Auflage versehen erteilt werden. Die Auflage verpflichtet die Stadt, bis zum Jahr 2017 einen Bewegungsraum neu zu errichten.

- b) Herr Piehl bittet darum, zukünftig zwei bis drei feste Termine für den Jugend- und Sozialausschuss pro Jahr vorzugeben.

Da keine weiteren Anfragen vorgetragen werden, schließt Frau Strecker die Sitzung des Jugend- und Sozialausschusses um 18:58 Uhr und bedankt sich bei allen Anwesenden.

Ausschussvorsitzende

Bürgermeister

Protokollführerin

Neustadt a. Rbge., 09.05.2014